

INTERPELLATION

der Grossräte Guido Walker (Suppl.), CVPO, Daniel Studer (Suppl.), CVPO, Hans-Ulrich Weger, CVPO, Egon Furrer, CVPO, und Mitunterzeichnenden betreffend Kauf von Trinkwasserquellen regulieren (13.09.2011) 5.154

Die Klimaerwärmung nimmt stetig zu, was sich insbesondere sehr stark auf die Alpen und das Wallis auswirken wird. Als Wasserschloss kommt dem Wallis nicht nur als Stromproduzent sondern auch als Trinkwasserlieferant grosse Bedeutung zu. In letzter Zeit kaufen Grosskonzerne deshalb an verschiedenen Orten Trinkwasserquellen auf. Teilweise werden private Quellen an den Höchstbietenden verkauft.

Diese Entwicklung kann und wird dazu führen, dass bei Versiegen von Trinkwasserquellen der öffentlichen Körperschaften und der im Wallis oft anzutreffenden Trinkwasser-Genossenschaften plötzlich bei gewinnorientierten Grosskonzernen Trinkwasser bezogen werden muss.

Die CVPO ist deshalb klar der Meinung: Trinkwasser ist ein Allgemeingut und sollte der Walliser Bevölkerung auch in Zukunft zu günstigen Preisen zur Verfügung stehen. Die Sicherung der Quellschüttungen von Trinkwasser seitens der öffentlichen Hand ist nötig und der Kauf von Trinkwasserquellen ist zu regulieren, notfalls mittels einer Bewilligungspflicht für den Kauf bzw. eines generellen Vorkaufsrechts der öffentlichen Hand. Wie schätzt der Staatsrat des Kantons Wallis diese Situation ein und was gedenkt er hierbei zu unternehmen?

Sitten, den 13. September 2011
(11.25 Uhr)

Guido Walker, Grossrat (Suppl.), CVPO
Daniel Studer, Grossrat (Suppl.), CVPO
Hans-Ulrich Weger, Grossrat, CVPO
Egon Furrer, Grossrat, CVPO
und Mitunterzeichnende